

	<p>Objekt: Wallfahrtsmedaille mit dem Hl. Fidelis von Sigmaringen, nach 1746</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 1982-91</p>
--	--

## Beschreibung

Im Jahr 1746 erfolgte die Heiligsprechung zweier Mitglieder des Kapuzinerordens durch Papst Benedikt XIV., deren Darstellungen beide Eingang auf diese Medaillenprägung des 18. Jahrhunderts gefunden haben: Die Vorderseite zeigt den Hl. Fidelis von Sigmaringen, Patron seiner Heimatstadt, der in den Bündner Wirren als Märtyrer sein Leben ließ. Die Umschrift weist ihn als S(anctus) F(idelis) M(artyr) C(hristi) aus. Seine Wiege wird bis heute im eigens errichteten Fidelisaltar der Pfarrkirche St. Johann in Sigmaringen aufbewahrt. Auf dem Revers findet sich die Darstellung des Hl. Joseph von Leonessa, dessen Mission bis in das osmanische Konstantinopel reichte. Auch er wird durch die Umschrift identifiziert: S(anctus) IOSE(phus) A L(eonessa).

Die Erfassung dieser Medaille wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg gefördert.

[Nicolas Schmitt]

## Grunddaten

Material/Technik:	Kupfer
Maße:	Höhe: 18 mm, Breite: 16,5 mm, Gewicht: 1,53 g

## Ereignisse

Hergestellt	wann	Nach 1746
	wer	

	wo	
Wurde genutzt	wann	
	wer	
	wo	Sigmaringen
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Fidelis von Sigmaringen (1578-1622)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Joseph von Leonessa (1556-1612)
	wo	

## Schlagworte

- Medaille
- Wallfahrt

## Literatur

- Albert Werfer (1860): Leben des heiligen Fidelis von Sigmaringen. Schaffhausen, S. 168-179
- [n/a] (1982): Sammlung Doktor Busso Peus, Frankfurt Wallfahrtsmedaillen des deutschen Sprachgebietes. Frankfurt am Main